

01.07.2019

## Vier Fragen an...

Fabian Rueda, Mitgründer von PikaPika Chili Compositions

Herr Rueda, sie haben gemeinsam mit einem Geschäftspartner Diego Sposito vor wenigen Jahren das Unternehmen PikaPika Chili Compositions gegründet. Sie produzieren Chili-Saucen – ursprünglich in Berlin, inzwischen in Trier – und vermarkten diese im eigenen Online-Shop. Wie kam es zu dieser Geschäftsidee? Eine gewisse Rolle hat sicher die Verbindung zur alten Heimat gespielt. Vor 15 Jahren kam ich aus Venezuela zum Studium nach Deutschland. Von Anfang an habe ich hier meine Zukunft gesehen. Bei der Qualität von Chili-Saucen hat Deutschland allerdings noch erheblichen Nachholbedarf. Also haben wir da lieber auf Eigenproduziertes gesetzt. Bei einer Chili-Messe in Hannover kamen unsere Saucen so gut an, dass wir entschieden, darauf ein Unternehmen aufzubauen. Mit Online-Shops kannte ich mich durch meine Erfahrungen im Marketingbereich ohnehin aus.

Was hat Sie motiviert, ein eigenes Unternehmen zu gründen?

Vermutlich bin ich durch die Familie vorgeprägt. Mein Vater ist damals von Kolumbien nach Venezuela ausgewandert und hat sich dort mit einem eigenen Geschäft eine Existenz aufgebaut. Gerade, wenn du in ein anderes Land gehst, willst du dort auch ein größeres Ziel erreichen – sonst brauchst du ja gar nicht erst von zu Hause weg zu gehen. Und da bieten sich als selbständiger Unternehmer mehr Chancen als als Angestellter. Außerdem habe ich, als jemand, der in Südamerika aufgewachsen bin, nicht allzu viel Vertrauen in staatliche Systeme wie die Rente.

Welches waren die größten Hürden auf dem Weg zur Gründung?

Die Gesetze waren eigentlich kein Hindernis. Das hatte ich mir deutlich komplizierter vorgestellt. Für Einwanderer wie mich ist vor allem das Fehlen von Netzwerken ein Problem. Beispielsweise hat man keine Verwandten hier wohnen, die einem im Notfall unterstützen könnten.

Welche Beratungsangebote haben Sie im Vorfeld genutzt?

Ich habe viele Infos genutzt, die von der IHK zur Verfügung gestellt wurden. Das hat manches sehr vereinfacht. Nach dem Umzug nach Trier habe ich mich bei der IHK Trier zum Thema „wie erstelle ich meinen Geschäftsplan“ beraten lassen.